

„Rüsten ist das große Thema“

Die Mehgro GmbH in Urbach im thüringischen Landkreis Nordhausen stockt mit drei neuen vollautomatischen Falzsystemen die Druck-Weiterverarbeitung auf.



Mehgro setzt seit der Firmengründung auf Falzsysteme von MB Bäuerle: Mehgro-Inhaber und Geschäftsführer Nico Große (r.) zusammen mit dem MB Bäuerle-Vertriebsbeauftragten der Region Ost, Klaus Hirsch. FOTOS: MB BÄUERLE

Anfangs lagen die Kernkompetenzen ausschließlich auf Siebdruck, Schilderbau und Beschriftungen. Recht schnell merkte man im 1991 gegründeten Unternehmen, dass die Kunden einen zusätzlichen Bedarf an klassischen Drucksachen hatten. Deshalb entschloss man sich bereits ein Jahr nach der Firmengründung in Offsetdruck- und Druckvorstufen-Technologie zu investieren. Damit wurde der Startschuss für das heutige eigentliche Kerngeschäft gelegt. Mehgro hat sich seither zum regionalen Ansprechpartner für vielfältige Druck-Dienstleistungen etabliert.

Lösungen werden fast immer gefunden

Das umfassende Produktspektrum reicht heute von Bedienungsanleitungen, Magazinen, Broschüren, Mailings, Falzkarten bis hin zu formgestanzten Flyern und Verpackungen. Die überregional angesiedelten Kunden stammen dabei vorrangig aus der Auto-

mobil- und aus der fertigen Industrie, ebenso zählen zahlreiche Werbeagenturen zum langjährigen Kundentamm. „Der persönliche Kundenkontakt ist uns sehr wichtig. Oftmals hat die grundsätzliche Klärung der Machbarkeit für den Kunden oberste Priorität. Eine Lösung finden wir fast immer“, erläutert Nico Große einen Baustein des Erfolgs. Der studierte Informations- und Kommunikationstechnologe führt die Druckerei heute in der zweiten Generation. Insgesamt 15 Mitarbeiter kümmern sich um die termingerechte Abwicklung der Aufträge. Die langjährige Betriebszugehörigkeit – viele Mitarbeiter sind seit der Firmengründung an Bord – trägt zum guten Betriebsklima bei.

Motto bei Mehgro: „alles aus einem Guss“

Die vollstufig ausgestattete Druckerei verfügt in der Druckvorstufe selbstredend über modernste CtP-Technologie. Im Drucksaal sind zwei Offsetdruck-

Maschinen im Einsatz, auf denen Dünndruck-Papiere ab 45 g/m² bis hin zu Kartonagen mit 1 mm Stärke verarbeitet werden. Ein Alleinstellungsmerkmal von Mehgro ist die umfangreich ausgestattete Abteilung der Druck-Weiterverarbeitung.

„Unser Motto lautet hierbei: alles aus einem Guss. Egal ob Falzen, Heften, Kleben, Perforieren, Rillen, Laminieren, Kaschieren, Prägen oder Stanzen – wir haben mittlerweile für jede Anforderung die passende Technologie im Haus“, umschreibt Nico Große einen weiteren Erfolgsfaktor. So sind unter anderem mehrere Falzsysteme, Planschneider, Stanzmaschinen, ein Sammelhefter und ein Laminiersystem sowie eine spezielle Produktionsstrecke mit Heiß- und Kaltleim zur Herstellung von Verpackungen und Displays im Einsatz.

Langjährige Treue zum Lieferanten

Beim Thema Falzen setzt Mehgro seit Beginn auf Technologie von MB Bäuerle:

angefangen von einer manuellen Maschine über eine halbautomatisierte Variante bis hin zur kürzlich investierten vollautomatischen Falzmaschine. „Wenn uns ein Konzept überzeugt, bleiben wir dem Lieferanten treu. Wir haben seit Jahren durchweg positive Erfahrungen mit den MB Bäuerle-Falzmaschinen gesammelt. MB Bäuerle bietet nicht nur Standard-Lösungen, sondern findet stets die ideale Lösung, sodass für uns klar war, wieder in die Technologie aus dem Schwarzwald zu investieren“, begründet Nico Große den Entschluss.

„Kunden nicht ziehen lassen müssen“

Ausschlag gebend für die Anschaffung der neuen „prestige Fold Net 52“ war die konkrete Anfrage eines Kunden. Hierbei mussten Pläne mit einer Vielzahl an Falzungen produziert werden. „Die bestehende Falzmaschine hätte die notwendige Anzahl an Falzbrüchen nicht umsetzen können, was zur Folge gehabt hätte, den Kunden ziehen lassen zu müssen, was für uns allerdings keine Option war. Mit den drei neuen vollautomatischen Falzwerken haben wir nun insgesamt 16 Falztaschen zur Verfügung. Der Flachstapel-Anleger sowie der Ausrichttisch der neuen Falzmaschine sind zudem auf die Weiterverarbeitung von Planobogen mit einer maximalen Länge von 130 cm ausgelegt. Da das dritte Falzwerk eine eigene Steuerung besitzt, können wir dieses außerdem mit anderen Fremdaggagaten flexibel kombinieren“, erläutert Nico Große die weiteren Hintergründe des Neuerwerbs.

Hoher Automatisierungsgrad hilft

„prestige Fold Net 52“ basiert auf einem vollautomatischen Konzept, bei dem alle relevanten Module vom Anleger bis zur Auslage auf Knopfdruck eingestellt werden können. Über das zentral angeordnete Touchscreen-Display werden hierfür die notwendigen Parameter eingegeben. Außerdem besteht die Möglichkeit, häufig verwendete Jobs abzuspeichern und später wieder aufzurufen, wodurch sich die Rüstzeiten verringern lassen. „Rüsten ist das große



Der Flachstapel-Anleger ist auf die Weiterverarbeitung von Planobogen mit einer maximalen Länge von 130 cm ausgelegt.



Das Falzsystem multimaster CAS 52 wurde um ein Balkenrillensystem sowie einen Flachstapel-Anleger mit Ausrichtstrecke ergänzt.

ren. Hinzu kommt der verringerte Makulaturbedarf“, schildert Nico Große die Erfahrungen mit dem neuen Falzsystem.

Genauigkeit bei der Produktion abgesichert

Auch die vorhandene halbautomatische Falzmaschine der Baureihe „multimaster CAS 52“ wurde vor geraumer Zeit komplettiert. Da das Thema Balkenrillung an Bedeutung zunahm, wurde das Falzsystem um einen Flachstapelanleger mit Ausrichtstrecke und Balkenrillensystem „Pit Stop“ ergänzt. Eine Ausrichtung vor und nach dem Rillvorgang sorgt für maximale Genauigkeit bei der Produktion. Beide Falzmaschinen sind ebenso wie alle anderen Maschinensysteme an eine zentrale Druckluftversorgung angeschlossen, was Vorteile hinsichtlich des Energieverbrauchs und des Raumklimas mit sich bringt.

Bezüglich der zukünftigen Ausrichtung hat der Mehgro-Inhaber das Thema Mailing im Blick: „Die zunehmende Bedeutung der persönlichen Ansprache im Rahmen komplexer Mailingkampagnen nimmt deutlich zu. Hier werden wir noch mehr Leistungen wieder in das eigene Haus holen und uns im Bereich Druck und Weiterverarbeitung entsprechend aufstellen.“

MATTHIAS SIEGEL

Informationen:
www.mb-bauerle.de |
www.mehgro.de

Thema, weil wir jeden Tag zahlreiche Jobs zu verarbeiten haben. Dabei hilft der hohe Automatisierungsgrad enorm. Auch ist der integrierte Jobspeicher gerade bei komplizierten Aufträgen ideal. Insgesamt können wir teilweise bis zu 30 Prozent an Rüstzeit einspa-